



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herrgottsblumen

Weber, Friedrich Wilhelm

Trier, 1932

Nach Golgatha

urn:nbn:de:hbz:466:1-29850

Nach Golgatha.

Die Tuba schallt! Fort geht es durch die
Gassen;

Mit Schrei'n und Zanken drängen sich die
Massen,

In ihrer Mitte keucht der Schmerzensmann.

Vorauf ein Rufer: „Seht den Übeltäter,
Jesus von Nazareth, den Hochverräter,
Den Judenkönig! Lacht und speit ihn an!“

Wie bleich er ist, der Heilige! Dem Matten
Ruh'n auf dem Antlitze schon die Todesschatten,
Zur Eile treibt der Quäler wilde Wut.

Am Stricke führen ihn die rohen Knechte,
Von seines Hauptes wirrem Dorngeflechte
Auf Stirn und Schläfe quillt und tropft sein
Blut.

Er schreitet barfuß auf den rauhen Steinen,
Er wankt, kein Helfer naht ihm von den
Seinen,

Er fällt; ihn beugt des Kreuzes schwere Last.
Zwei Söldner sind's, die ihn zu stützen suchen,
Der Pharisäer höhnt, die Schergen fluchen,
Und stoßen, zerren, zieh'n ihn sonder Rast.

Er hebt den müden Blick: da steht zur Seite
die ihn gebar, die Hochgebenedeite;
Ihr Auge schwimmt, sie steht und sieht ihn
nicht;

Ist das ihr Sohn, der wunde, leichenblasse,
Den man verwünscht und in erbostem Hasse
Wie einen Räuber schleppt zum Hochgericht?

Ist das ihr Sohn, den sie mit Muttersorgen
Vor des Herodes Mörderhand geborgen,
Als sie mit ihm entfloh ins fremde Land?
Ihr brauner Knab' aus Nazareth? Der Meister,
Der weise Mann, der Herr im Reich der
Geister,
Zum Heile Israels von Gott gesandt?

Was ihr verkündet war aus Sehermunde,
Wie hat es sich erfüllt in dieser Stunde:
Ein scharfes Schwert durchbohrt ihr krankes
Herz!

Das tiefste Weh ist stumm: sie kann nicht
klagen.

Todwunde Frau! Dienstbare Engel tragen
Dein banges Fleh'n mitleidig himmelwärts.

Nun wogt und wälzt sich, schiebend und
geschoben,
Der Zug hinaus zum Tor mit Lärm und Toben.
Die jubelnd gestern noch Hosanna schrie'n,
Noch gestern Palmen auf den Weg ihm
streuten

Und dankbar seiner Güte sich erfreuten,
Sie rufen heut' erbittert: „Kreuzigt ihn!“

Der Heiland geht gebeugt, er betet leise
Um letzte Kraft zu seiner letzten Reise;
Kein frommer Samariter ist ihm nah. —
Jetzt Tubaschall! Dann „Seht den Übeltäter,
Jesus von Nazareth, den Hochverräter!
Hinan, hinauf mit ihm nach Golgatha!“